

Wirtschaft konkret

Mehr als schnelles Geld

Wege durch den
Förderdschungel 22

**Chef im
Motodrom**
Stephan Fritsch 42

**Innovationen
am Seziertisch**
Kugel Medical 16



Inhalt

Notizen 06

Konjunktur

IHK-Konjunkturbericht
Jahresbeginn 08
Blick in die Branchen 10

Reportáž

Gegen Korruption in Tschechien 12

Unternehmen

Kugel Medical GmbH & Co. KG 16

Fachkräfte

Bündnisse für Familie 20

Titel

Der Weg zur richtigen Förderung 22
Förderbeispiele aus der Region 29
Interview Dr. Benedikte Hatz 30

Recht

IHK-Einigungsstelle 32
konkret 56

Bekanntmachung

Sachverständigenwesen 36

IHK

BIHK-Spitzengespräch 36
Anerkennung bei IHK-FOSA 37
Innovationsstudie 37
Zeugnisse
Weiterbildungsprüfungen 38
Verkehrsausschuss 38

Kommentar

Dr. Nicolas Maier-Scheubeck
zur Energiewende 39



Edelstahl für Pathologen

Die Kugel Medical GmbH aus Regensburg stattet ganze Pathologielabors aus. Auf dem konkurrenzreichen deutschen Markt hat sie sich über das Auslandsgeschäft etabliert.

Afrikanische Verhältnisse schaffen

Gegen die Korruption in Tschechien hat sich ein Bündnis formiert. Es provoziert damit, dass das afrikanische Land Botswana im weltweiten Korruptionsindex viel besser dasteht als Tschechiens Politik und Verwaltung.

12



Urteilen ohne Gericht

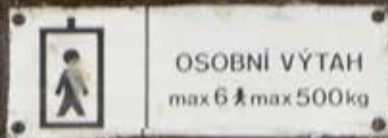
Die Einigungsstelle der IHK klärt auf außergerichtlichem Weg Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht. Das spart Firmen hohe Prozesskosten.

32

Spionage im Mittelstand

Wirtschaftsspionage wird von vielen KMUs unterschätzt. Das böse Erwachen kommt, wenn man auf einer Messe seine Produkte bei der Konkurrenz entdeckt. Ein Gespräch mit dem Experten Dr. Gerhard Schmid.





Michal Kamaryt, Fotograf der tschechischen Presseagentur ČTK, machte diese Aufnahme des Politikers David Rath. Der einstige Gesundheitsminister wurde 2012 - damals als Mitglied des tschechischen Parlaments und Hauptmann des Mittelböhmischen Kreises - der Bestechung überführt. Das Foto zeigt ihn auf dem Weg zur Gerichtsverhandlung im August 2013. Es wurde als Tschechiens Pressefoto des Jahres ausgezeichnet. (Foto: Kamaryt/Czech Press Photo Award)

Auf nach Botswana

- ➔ Bündnis gegen Korruption in Tschechien
- ➔ Neue Regierung in der Pflicht

Ganze 94 Prozent aller Tschechen halten einer Umfrage zufolge ihre Regierung für bestechlich. Eine Anti-Korruptionsbewegung findet, es ist höchste Zeit, dass Politik und Verwaltung Vertrauen zurückgewinnen.

von Beate Franck

Was hat Botswana Tschechien voraus? Es ist wärmer, klar. Und: Die Korruption ist in der südafrikanischen Republik wesentlich geringer als im Nachbarland mitten in Europa. Botswana in Sachen Korruption einzuholen, ist das Anliegen von „Rekonstrukce statu“. Über die neue Regierung in Prag hat die tschechische Anti-Korruptionsbewegung wichtige Forderungen auf den Weg gebracht. Der 17. Januar markiert für „Rekonstrukce statu“ („Wiederaufbau des Staates“) ein Erfolgsdatum. Mit der Ernennung des neuen Premierministers Bohuslav Sobotka wurde der Weg frei für die Regierungskoalition aus Sozialdemokraten, Christdemokraten und Ano-Partei. Im Koalitionsvertrag verankert sind vier von neun Maßnahmen, mit denen Tschechiens größte Bürgerbewegung der Korruption im Land den Boden entziehen will.

Korruptionsindex: Platz 57

„Wir sind optimistisch, denn wir haben definitiv etwas in Gang gebracht“, sagt Jiří Boudal, Projektmanager von Rekonstrukce statu, selbstbewusst. Denn erst rund neun Monate zuvor hatte sich das Bündnis aus verschiedenen NGO-Initiativen zur Korruptionsbekämpfung gebildet. Zu den Hauptakteuren der Plattform zählt die Organisation Transparency International. In ihrem weltweiten Korruptions-Ranking 2013 setzte sie Botswana auf Platz 30, Tschechien sackte auf Platz 57 ab.

Mit diesem Hintergrund spielt ein PR-Video von Rekonstrukce statu, das bisher über 100.000 Mal im Internet aufgerufen wurde.

Ein fröhlicher Afrikaner macht darin den Tschechen Mut im Kampf gegen die organisierte politische Korruption und die allgegenwärtigen „Paten“. So nennt Rekonstrukce statu reiche Geschäftsleute, die Parteien oder einzelne Politiker finanzierten, welche wiederum dafür sorgten, dass lukrative Staatsaufträge durch Minister und Spitzenbeamte zurück an die Paten vergeben würden. „Korruption hat sich wie eine Krake ausgebreitet“, heißt es im Video. Mit dieser Meinung steht die Plattform nicht allein da: Die Mehrheit der tschechischen Firmen glaubt, dass öffentliche Aufträge manipuliert werden. 94 Prozent der Tschechen halten laut aktuellen Umfragen die Regierung für bestechlich, 83 Prozent die Parteien.

„Es ist im Interesse ausländischer Investoren, in Tschechien Transparenz zu schaffen.“

Jiří Boudal, Rekonstrukce statu.

Kein „Blabla“ wählen

Mit ihren neun Gesetzesvorlagen ist Rekonstrukce statu angetreten, der Krake die Arme abzuschlagen. Eine – die Regulierung des anonymen Aktienmarkts – ist noch unter der Regierung Nečas unterzeichnet worden. Nach deren Sturz schließen sich 1.500 der 6.000 Kandidaten für das neue Parlament einer Kampagne der Plattform unter dem Motto „Blabla nevolim (Ich wähle kein Blabla)“ an. Sie versprechen mit ihrer Unterschrift, die Ge-

setzesentwürfe gegen Korruption zu unterstützen. 160 dieser Unterzeichner sind nun im neuen Parlament vertreten, das über 200 Sitze verfügt. Sie haben damit mehrheitlich Einfluss auf die vier Forderungen von Rekonstrukce statu aus dem Koalitionsvertrag: Veröffentlichung von Verträgen des Staates und öffentlicher Einrichtungen im Internet, Entpolitisierung der staatlichen Verwaltung, ein transparenteres Gesetzgebungsverfahren und die Erweiterung der Befugnisse des Obersten Rechnungshofes.

Also alles paletti? Jiří Boudal mag dennoch nicht in Euphorie verfallen. „Wir werden sehen“, sagt der blonde 28-jährige Soziologe vorsichtig. Die Entwürfe von Rekonstrukce statu sind nicht 1:1 übernommen worden. Nur halb ist man mit den Vereinbarungen der Koalitionspartner zufrieden. Beispiel Verträge: Nach Vorstellung der Anti-Korruptionsbewegung soll die Veröffentlichung im Internet Pflicht werden, erläutert Boudal. Die Sozialdemokraten wollten jedoch Verstöße gegen Zahlung einer Geldstrafe zulassen. Rekonstrukce statu sieht dadurch das Gesetz ad absurdum geführt: „Die vorgesehenen Geldstrafen sind Peanuts. Wer als Geschäftsmann anonym bleiben will, wird lieber zahlen.“

Richtig skeptisch sind die durchwegs jungen Aktivisten jedoch, was das Kernstück ihrer Bemühungen angeht: die Entpolitisierung staatlicher Verwaltung. Dieses „Beamtengesetz“, seit elf Jahren auf die lange Bank geschoben und von der EU inzwischen schärfstens angemahnt, ist in erster Lesung noch im Januar im Abgeordnetenhaus behandelt worden. Es soll die Macht von Politikern auf Beamte beschneiden. Die schnelle Abhandlung hatte allerdings weniger damit zu tun, dass man im neuen Parlament das



Jung, politikinteressiert und crossmedial:
Jiří Boudal von der Anti-Korruptionsbewegung
Rekonstrukce statu
(Foto: Franck)

Problem als dringlich erachtete. Vielmehr war dies Bedingung von Präsident Miloš Zeman. Er wollte nur dann Ano-Parteichef Andrej Babiš, der keine reine Weste in Sachen Stasi-Mitarbeit vorweisen kann, den Weg ins Kabinett ebnen.

Bauchschmerzen bereitet Rekonstrukce statu vor allem die fehlende Kostenkalkulation für den notwendigen Umbau des öffentlichen Dienstes. „Wir befürchten, dass über das Gesetz abgestimmt wird, man dann realisiert, dass kein Geld für die Umsetzung da ist und die Reform damit wieder in der Versenkung verschwindet“, macht Boudal deutlich. Seine Initiative will deshalb nun eine Expertenrunde mit der Finanzanalyse beauftragen. Um einen Kollaps des öffentlichen Dienstes zu vermeiden, plädiert Rekonstrukce statu für eine Übergangsphase. In ihr sollen Schlüsselpositionen durch öffentliche Ausschreibungen von außen neu besetzt werden. Bis zur endgültigen Verabschiedung der Antikorruptionsgesetze will Rekonstrukce statu außerdem weitere Schwachstellen durch Lobbyar-

beit bei den Koalitionsparteien und einzelnen Politikern beseitigen.

Politik jetzt in der Pflicht

Jung und crossmedial wie sie sind, werden die Aktivisten dabei nicht zimperlich vorgehen. Das Abstimmungsverhalten der 160 Unterzeichner von „Blabla nevolim“ soll kontinuierlich dokumentiert und öffentlich evaluiert werden. Man werde sich nicht scheuen, Politiker in den Medien an den Pranger zu stellen, kündigt Boudal an. „Wenn wir jetzt unsere Aktivitäten stoppen, werden unsere Vorlagen verwässert“, warnt er. „In unserem Land gibt es zu viele Paten, die Politik und Medien beeinflussen.“

Für die Fortführung der Kampagne sammelt die Anti-Korruptionsbewegung in den nächsten Monaten Geld. Das Anfangskapital von knapp 220.000 Euro ist aufgebraucht. Unterstützt werden die Aktivisten auch aus dem Ausland – unter anderem von der US-Botschaft, die den Anstoß zur Gründung

Wenn wir über **FUSSBALL** berichten, dann über **INGENIEURSKUNST** aus der Oberpfalz

Die Firmengruppe Max Bögl aus Neumarkt in der Oberpfalz gehört zu den fünf größten Bauunternehmen Deutschlands. Sie hat sich unter anderem auf den Bau von Fußballstadien spezialisiert. So tragen der 1. FC Köln, Bayer Leverkusen und Eintracht Frankfurt ihre Heimspiele in Arenen von Bögl aus.

Reportagen, Hintergründe, Meinungen, Termine.
Die regionale **Wirtschaftszeitung** für Ostbayern.

Jeden Monat neu am Kiosk oder Jahres-Abo
abschließen unter 0800 / 207 – 0006



Jetzt QR-Code scannen
und die E-Paper-Ausgabe
der **Wirtschaftszeitung**
kostenlos Probelesen.

www.die-wirtschaftszeitung.de



gab, und der britischen Handelskammer. Eine Verbindung nach Deutschland gibt es über das Plattform-Mitglied „Oživeni“ („Belebung“) zur „Koalition für transparentes Business“. Ihr gehört auch die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) an. Rekonstrukce statu möchte Unternehmen künftig verstärkt als Sponsoren gewinnen. „Wir brauchen Partner in der Wirtschaft, denn das macht uns schlagkräftiger“, wirbt Boudal. „Es ist im Interesse ausländischer Investoren, in Tschechien Transparenz zu schaffen. Es ist gut für sie und gut für unser Land.“

Dass sie im Kampf mit der Krake Korruption einen langen Atem benötigen, wissen nicht nur Jiří Boudal und seine Mitstreiter. Die passende tschechische Weisheit hat auch der freundliche Mann aus Afrika im Video parat: „Bez prace neni kolač – Ohne Fleiß kein Preis.“ Sollten die jungen Polit-Aktivisten dennoch scheitern, sieht er immerhin noch einen letzte Möglichkeit: Nach Botswana auszuwandern. ■

Korruption schadet Tschechiens Wirtschaft

Tschechien verschlechterte sich im aktuellen Korruptionsindex von Transparency International (TI) erneut im Bereich „Korruption im öffentlichen Sektor“. Während andere Länder in Ostmitteleuropa beim TI-Index Fortschritte machen, steigt Tschechien kontinuierlich ab. Die DTIHK zeigt sich von dieser Entwicklung enttäuscht, ist jedoch nicht überrascht. Die Tendenz ist seit Jahren aus den Umfragen unter den DTIHK-Mitgliedern spürbar. „Von vielen deutschen Firmen hören wir, dass wegen der Korruptionsgefahr in Tschechien immer mehr Entscheidungen durch etliche zentrale Firmengremien laufen müssen, während die Kollegen in anderen Ländern schneller und marktnäher reagieren können. Es ist sicher kein Zufall, dass Wohlstand und Korruptionsfreiheit stark korrelieren“, kommentiert Bernard Bauer, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der DTIHK, die Situation. Geld, das in korrupten Strukturen verloren geht, fehle auf

nationaler Ebene, etwa für Investitionen in Infrastruktur, Bildungswesen oder Sozialleistungen sowie damit verbundene Reformvorhaben. In Tschechien entstünden so unnötige Kosten, worunter die Konkurrenzfähigkeit des Landes im regionalen Standortvergleich leide. „Um das Vertrauen der Wirtschaft und der Bürger zurückzuerlangen, müssen die politischen Vertreter, aber auch die Unternehmen selbst entschlossen gegen Korruption vorgehen“, betont DTIHK-Präsident Rudolf Fischer. Die DTIHK engagiert sich mit vielen ausländischen Investoren in einer „Koalition für transparentes Business“ (Coalition for Transparent Business). Die Mitglieder, darunter Konzerne wie Metro, Siemens, Škoda, KPMG oder Deloitte, wollen Transparenz, Integrität und Fairness in der tschechischen Wirtschaft fördern und hoffen auf weitere Mitglieder, um ihre Schlagkraft zu erhöhen. www.transparentnipodnikani.cz

Gründe zu feiern gibt es viele!

Das passende Ambiente für den Sommer bietet unsere Terrasse oder das ganze Jahr über eines unserer Restaurants!

Für Ihre nächste Tagung oder Firmenfeier halten wir vielfältige Programmvorschlage wie „Barbecue mit Spanferkel grillen“ oder „Flossbau & Uferfest“ fur Sie bereit!



Anfragen & weitere Informationen
unter Tel.: 09445/98-882



The Monarch Hotel
Kaiser-Augustus-Str. 36 · 93333 Bad Gögging
www.monarchbadgoegging.com

- Stückgutverkehre
- Teilladungsverkehre
- Komplettladungsverkehre
- Kontraktlogistik



INTERNATIONALE SPEDITION
Transport- und Logistikgesellschaft

www.ktstrans.com
e-mail: office@ktstrans.com
www.ktsgroup.eu

D - 93073 Neutraubling
Oberhelsinger Str. 4
Tel.: +49 (0)9401 5214107
Fax: +49 (0)9401 5214109